

Gummihuhngolf

Material:

Stöcke (Besenstiele oder ähnliches) – pro Mitspielendem einer, Gummihuhn, natürliche oder künstliche Hindernisse

Gummihuhngolf ist eine rasante und turbulente Mischung aus Baseball, Volleyball und Golf, bei der es darum geht, ein Gummihuhn mittels Stöcken (ca. 80 bis 100 cm lang), mit möglichst wenig Spielzügen als Team durch einen Parcours zu bringen. Erfunden wurde dieses ungewöhnliche Spiel vor vielen Jahren von der KjG (Katholische junge Gemeinde) im Diözesanverband Köln. Und 2012 fand genau hier auch die Erste Deutsche Meisterschaft im Gummihuhngolf statt – mehr Infos hierzu unter www.gummihuhngolf.de!

Die Spielregeln sind denkbar einfach:

- Ein Team startet mit seinem am Boden liegenden Huhn vom festgelegten Abschlagspunkt.
- Das Huhn muss durch Schläge in der Luft gehalten und so durch einen Parcours bewegt werden.
- Dabei darf das Huhn nur nacheinander mit den Stöcken, die jeder Mitspielende hat, geschlagen, nicht aber gehalten, geführt oder zwischen zwei Stöcken eingeklemmt werden.
- Ein Spielzug endet, wenn das Gummihuhn zu Boden fällt oder bei Körperkontakt des Huhns mit einem Spieler oder einer Spielerin.
- Das Huhn wird anschließend vom Boden aus (und an der Stelle an der es liegengeblieben ist!) wieder in die Luft befördert und so beginnt ein neuer Spielzug.
- Sieger ist das Team, welches das Huhn mit möglichst wenigen Spielzügen durch den Parcours gebracht hat.

Der Parcours:

Ein Gummihuhngolf-Parcours setzt sich aus verschiedenen Hindernissen zusammen. Diese können natürlichen Ursprungs sein (z.B. Bäume, Hecken, Gräben etc.) oder werden künstlich geschaffen.

Nachfolgend finden sich einige Beispiele für künstliche Hindernisse:

- Die Mauer: Das Huhn muss über ein gespanntes Bettlaken gespielt werden.
- Der Tunnel: Auf einen Tisch wird ein Stuhl gestellt. Das Huhn muss zwischen Tisch und der Sitzfläche des Stuhls hindurchgespielt werden.
- Der Korb: Das Huhn muss in einem Korb oder Mülleimer versenkt werden.
- Der Teich: Das Huhn muss eine markierte Fläche überwinden und darf nicht darin landen.
- Die Schikane: Das Huhn muss durch einen Slalomparcours (aus Pylonen, gefüllten Plastikflaschen etc.) geführt werden.

Der Phantasie sind beim Aufbau des Parcours kaum Grenzen gesetzt! Wichtig ist, Unbeteiligte nicht zu gefährden und einen ausreichenden Mindestabstand (ein- bis zweifache Stocklänge) zwischen den Mitspielenden zu wahren, um Verletzungen vorzubeugen!



Kinder-, Jugend- und Familienförderung
Hersfeld-Rotenburg
Friedloser Str. 12
36251 Bad Hersfeld

www.jugendarbeit-hef-rof.de

